



DIE ENTSCHEIDUNGEN, DIE WIR TREFFEN,
BESTIMMEN, WAS FÜR EIN LEBEN WIR FÜHREN.

Unbekannt



Schulbusse und Schulfest

Liebe Eltern, wir möchten Sie informieren, dass das an diesem Freitag stattfindende Schulfest ein **Sport- und Spielfest** für die Schüler*innen sein wird, welches um 12:40 Uhr für alle endet. Ein richtiges Fest soll dann im nächsten Jahr zum Jubiläum ausgerichtet werden.

Die OGS ist für die Hortkinder so wie an jedem Freitag geöffnet. Allerdings müssen Schulbuskinder, die über die 5. Stunde hinaus im Hort bleiben, privat befördert werden. Denn **alle Schulbusse fahren um 12:50 Uhr** in der gleichen Besetzung wie auf der Hinfahrt zurück. Sollte Ihr Kind auf der Hinfahrt keinen Schulbusplatz haben, nehmen Sie bitte mit Frau Brand Kontakt auf, wenn es für die Rückfahrt den Schulbus nutzen soll (fahrkreis.orga@waldorfschule-everswinkel.de).

Falls noch Fragen bestehen, können Sie sich gerne im Schulbüro melden.

Chr. Weißer, Fahrkreis

Es tönen die Lieder!

● Schöne Götterfunken mit der 5. Klasse

Bereits zum sechsten Mal fand am 26. Mai 2024 das **Dorfmusikfest in Everswinkel** statt, an dem ortsansässige Musikgruppen aller Art auftreten konnten. Die Veranstaltung wurde wie immer vom Orchester Musica Viva organisiert. Neben Chören, dem Bläserorchester und der Grundschule Everswinkel war in diesem Jahr die 5. Klasse mit dabei, kurzfristig eingesprungen für die 6. Klasse.

Unter der Leitung von Eva Schulte-Nölle präsentierten die Kinder „Freude schöner Götterfunken“ in verschiedenen Besetzungen. Zunächst spielten sie das Lied mit ihren Flöten, dann mit zusätzlichen Instrumenten wie Gitarre, Keyboard, Xylophon, Querflöte, Geige,



Tambourin und Holzblock und zuletzt sangen sie die erste Strophe des bekannten Liedes. Gekonnt zeigten die Kinder, was sie sich erarbeitet hatten und verließen nach einem verdienten Applaus die Bühne.

Text & Foto: Christina Rieping (SV-Lehrerin)

Durchstarter, Allrounder und Teamplayer

● Die derzeitige Schüler:innenvertretung stellt sich vor

Jonas Juretko (10. Klasse): Schülersprecher. Unser Chef, der alles im Griff hat

Paula Eggersmann (11. Klasse): hilfsbereit und immer am Start

Lukas Börding (11. Klasse): Sucher und Finder, behält den Überblick

Vivian Tärner (10. Klasse): unser Finanzminister und Allrounder

Laura Schiffers (9. Klasse):

unermüdlich im Einsatz, macht wirklich alles

Erik Lay (9. Klasse): unsere Suchmaschine

Merle Kayser und **Jan Kruppa** (8. Klasse): unterhaltsame Teamplayer

Sarah Düring (7. Klasse): immer zuverlässig und ordentlich

Johann Tewes und **Maja Novak** (7. Klasse): springen helfend ein

Nele Buddenkotte und **Mats**

Nagelsdieck (6. Klasse): unsere Küken mit guten Ideen

Seit knapp neun Monaten gibt es die Schüler:innenvertretung in der derzeitigen Besetzung. Wir treffen uns ein- bis zweimal im Monat, vor bestimmten Aktionen auch mal öfter. Unsere Aufgabe ist es, Euch Schülerinnen und Schüler zu vertreten. Wir sprechen bei unseren Treffen darüber, ob es aktuell Schwierigkeiten gibt, zum Beispiel zwischen Klassen, tauschen Ideen aus, wie wir Dinge an unserer Schule ver-

bessern können oder wo wir als SV unterstützen können. Im Dezember haben wir für die Klassen 6 bis 11 die Nikolausaktion ins Leben gerufen, vor den Osterferien gab es für die Klassen 1 bis 5 eine süße Osterüberraschung, versteckt von unseren amtierenden Osterhasen und -häsinnen.

Wenn Ihr Anliegen habt oder Ideen, sprecht uns gerne an!

Eure SV

Christina Rieping (SV-Lehrerin)

Live aus Jerusalem in dieser spannungsgeladenen Zeit

● Die 9. Klasse und die Online-Veranstaltung über das Judentum

Zu Beginn des Zoom-Meetings erklärte Arie Rosen, dass er unter Umständen während seines Vortrags einmal in den Luftschutzbunker verschwinden müsse, falls ein Alarmsignal kommt. Gott sei Dank war dies nicht der Fall, aber wir waren durch diese Bemerkung fast hautnah in Israel angekommen und konfrontiert mit der Frage, wo auf der Erde ein sicherer Ort ist für das jüdische Volk und wo für die Palästinenser. Dieses Dilemma schwebte im Hintergrund.

Arie Rosen wurde 1971 in Frankfurt geboren. Im Alter von 15 Jahren zog er zusammen mit seiner Mutter Lea Fleischmann nach Israel. Zusammen haben sie das Schulprojekt „Schabbat-Sonntag-Ruhetag. Bräuche und Riten im Judentum“ ins Leben gerufen. Arie Rosen ist ein gläubiger praktizierender Jude. In Israel sind etwa zwanzig Prozent der Einwohner streng religiös.

Die 9. Klasse der Freien Waldorfschule Everswinkel hatte die Einladung des Lea Fleischmann Bildungsinstituts in Jerusalem gern angenommen, um mit Arie Rosen in einer Online-

Veranstaltung das Judentum kennenzulernen. Er begrüßte die Jugendlichen mit „Schalom – Gott segne dich!“ Beeindru-

gend war, dass der Referent gleich eingangs deutlich machte, wie wichtig es ihm ist, mehr auf die Gemeinsamkeiten der Weltreligionen Judentum, Islam und Christentum zu blicken und so die Verständigung und nicht die Abgrenzung in den Mittelpunkt zu stellen. Alle drei Religionen haben eine gemeinsame Quelle, das Alte Testament. Es ist ihnen eigen, dass sie EINEN GOTT verehren und in einem besonderen

Haus, nämlich einer Moschee, einer Synagoge oder einer Kirche Gottesdienste und Feiern abhalten. Ein Tag in der Woche in der Thora auf sich hat und wie sie durch die Auslegungen im Talmud besser zu verstehen sind. Bei dem Ausspruch handelt

es sich nicht um einen Akt der Rache, sondern um den Aspekt des Schadensersatzes und der Wiedergutmachung. Auch die besondere Gebetspraxis und verschiedene Riten lernten die Jugendlichen anschaulich kennen. Zum Beispiel soll das Käppchen, das die jüdischen Männer tragen, immer daran erinnern, dass es über uns noch etwas Höheres, den Himmel, Gott, gibt. Mithilfe einer Videoaufnahme lud Herr Rosen zu sich nach Hause in Jerusalem zu einer Schabbat-Feier ein. Anschließend gab es die Gelegenheit,

sich über das Erlebte auszutauschen und Fragen zu stellen. Davon machte die Klasse regen Gebrauch.

Die Veranstaltung wird unterstützt von der Sparkasse Münsterland Ost. Sie ist informativ und anregend und darf als ein gutes Beispiel der religiösen Völkerverständigung gewertet werden. Sehr zu empfehlen!

Text & Foto: Janette Gülder-Neuhaus (Lehrerin)



ckend war, dass der Referent gleich eingangs deutlich machte, wie wichtig es ihm ist, mehr auf die Gemeinsamkeiten der Weltreligionen Judentum, Islam und Christentum zu blicken und so die Verständigung und nicht die Abgrenzung in den Mittelpunkt zu stellen. Alle drei Religionen haben eine gemeinsame Quelle, das Alte Testament. Es ist ihnen eigen, dass sie EINEN GOTT verehren und in einem besonderen

ist ihnen jeweils heilig, den Muslimen der Freitag, den Juden der Samstag oder Schabbat und den Christen der Sonntag. Sie pflegen ihre heiligen Schriften, ob die Thora und den Talmud, den Koran oder die Bibel.

Arie Rosen führte die Klasse auf ungezwungene und ansprechende Weise in das Judentum ein. Er erklärte ihnen am Beispiel „Auge um Auge, Zahn um Zahn“, was es mit den vielen Gesetzen

● Kommentar zum Meeting mit Arie Rosen

Was wir mitgenommen haben

Am Mittwoch, den 22. Mai 2024 hatte die 9. Klasse ein Zoom-Meeting mit Arie Rosen, der live aus Jerusalem berichtete. Er erzählte uns etwas über den Schabbat. Bei den Juden wird der Tag von Abend bis Abend gezählt und der Schabbat beginnt am Freitag gegen 18 Uhr und endet am Samstagabend, wenn drei Sterne am Himmel zu sehen sind. Der Schabbat ist ein feierliches und fröhliches Fest, an dem keine Arbeiten getätigt werden sollen, weil es ein Ruhetag ist. An diesem Tag darf nichts gebaut und nichts zerstört werden. Deshalb wird kein Feuer gemacht, kein Auto gefahren, keine Handys und andere elektrische Geräte benutzt. Dadurch entsteht eine besondere Stimmung,

die dabei hilft, dass man sich dem Innehalten, der religiösen Andacht zuwendet und eine schöne Zeit mit der Familie verbringt. Es wird traditionelles Essen zubereitet und es werden jüdische Lieder gesungen und Segenssprüche gesprochen. Interessant zu erfahren: Die Thora ist eine heilige Schriftrolle mit 613 Geboten. Da die Thora von Hand geschrieben wird, dauert es ein ganzes Jahr, sie zu fertigen. Sie ist sehr teuer und wird nicht zuhause, sondern in den Synagogen aufbewahrt.

Uns hat die Veranstaltung gut gefallen, und wir konnten vieles mitnehmen.

Mariella und Caroline (9. Klasse)

Termine

Mi	05.06.24	19:00	EA 8. Klasse
Fr	07.06.24		Schulfest
Mo	03.06.24	19:30	EA 1. Klasse
Mo	10.06.24	19:30	Plenum
Di	11.06.24	20:00	EA 9. Klasse
So	16.06.24		Vitusfest
Mi	26.06.24		Künstlerischer Abschluss 11. Klasse
Do	27.06.24	19:00	Elternvertreter:innen Treffen
Fr	28.06.24		Verabschiedung 11. Klasse
Fr	05.07.24	10:00	früher Schulschluss

Mo 08.07.24 Sommerferien bis 20.8.

Die Sonntagshandlungen finden jeden Freitag um 8 Uhr im Eurythmiegebäude statt. Eltern sind hierzu herzlich eingeladen.